

Du bist meine erste und einzige Liebe,du bist die Luft, die ich atme... und jeder Schritt, den ich gehe...

Von KawaiiChou

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Tränen meines Geliebten	2
Kapitel 2: Der Anruf	5
Kapitel 3: Der Termin beim Verlag	10
Kapitel 4: Die Person die im Weg steht	15
Kapitel 5: Ich lass dich niewieder los	19
Kapitel 6: Bis in die Ewigkeit	24

Kapitel 1: Die Tränen meines Geliebten

Es hätte ein ganz normaler Tag für die Editor von Emerald werden können doch das Schicksal hatte anscheinend was anderes geplant...es war fast das Ende vom Zirkel, und alle befanden sich im Endspurt damit sie so früh wie möglich nach Hause gehen konnten.

"Endlich...." seufzte Onodera als er sich in seinen Stuhl fallen ließ.

Nach fast 10 Stunden war er mit den Korrekturen an den Storyboards fertig die Takano ihm gab.

"Ihr könnt alle gleich nach Hause gehen..." sagte eine Stimme die etwas weiter entfehrt war, Takano's Stimme.

Onodera freute sich schon drauf endlich gehen zu dürfen das blöde daran wäre das er den Weg nach Hause mit seinem Boss Takano gehen müsste der gleichzeitig seine Liebe von früher war.

Die Geschichte zwischen den beiden ist lang und begann schon in der Highschool um genau zu sein in der Bibliothek in der Ritsu regelmäßig alle Bücher ließ die Takano der damals noch mit nachnamen Saga hieß ließ.

Doch dank eines Missverständnisses waren die beiden für 10 Jahre getrennt.

Takano liebte Onodera immernoch und gestand ihm mehr als einma seine Liebe doch Onodera wollte sich nicht nochmal verlieben auch wenn es dafür villeicht ein bisschen zu spät war.

Eine weitere Stunde verging und Onodera fast mit seiner Arbeit fertig war hörte er eine sanfte und zitternde Mädchenstimme die ihm auch sehr bekannt vorkam.

"R-Ricchan..." sagte die zitternde Mädchenstimme.

Ritsu drehte sich um und sah ein Mädchen in schwarzen Klamotten und Tränen in den Augen, es war An-chan seine Kindheitsfreundin und Ex-verlobte.

"An-chan? was ist denn los?" sagte er und wollte grade aufstehen doch An-chan rannte zu dem Jungen Editor und umarmte ihn bevor er aufstehen konnte.

Die ganze Abteilung starrte die beiden an doch Onodera interessierte es nicht wirklich.

"An-chan was ist passiert?" fragte er als er sanft An's Kopf streichelte.

Takano sah sie wütend an doch war gleichzeitig ein bisschen neugierig, das Mädchen weinte sonst nicht so leicht.

Die anderen sagten ebenfalls nichts, sie wollten eher erfahren was passiert war und wer dieses Mädchen war das Ritsu umarmte.

An-chan flüsterte etwas in Ritsu's Ohr und während sie das Tat sah man wie sie immer mehr zitterte und ihr Tränen über die Wange liefen.

Ritsu bewegte sich nicht, er wurde immer blasser und seine Augen waren weit aufgerissen, seine Lippen färten sich leicht bläulich.

"Es tut mir so leid....Ricchan....es tut mir leid"

immer wieder sagte An-chan diese Worte und Langsam war jeder verwirrt.

Ritsu drückte An sanft von sich weg und ging einfach, er sagte nicht's, er rief sich ein Taxi auch wenn er unter schock stand war er schlau genug um zu wissen das Bahn fahren in seinem Zustand jetzt wohl nicht empfehlenswert ist.

Takano sah nun An-chan an die immernoch regungslos da stand und weinte.

"Was ist passiert?" fragte Takano leicht besorgt auch wenn er An-chan nicht wirklich mochte,er machte sich schon leichte sorgen um sie.

An-chan blickte auf und weinte noch mehr

"R-ricchan's Eltern...sie sind heute Gestorben..." sagte und hielt sich ihre Hände vor die Augen.

Takano war extrem Geschockt und besorgt um Onodera, soweit er wusste liebte der Junge Editor seine Familie sehr.

Er ging zu An-chan und drückte ihr eine packung Taschentücher in die Hand und rief noch kurz "Ihr könnt alle gehen" in den Raum als er verschwand um seinen Geliebten zu folgen.

"Danke, Takano-san..." füsterte An-chan leise als sie sah wie Takano raus lief.

Takano lief in die Tiefgarage wo sein Auto stand und fuhr sofort zu seiner Wohnung.

Dort angekommen stand er vor Onodera's Tür, es war kein langer Weg denn die beiden waren Nachbarn...lustig wie das Schicksal manchmal spielt oder?

Takano klopfte kurz an der Tür, zu seiner verwunderung machte Ritsu auf und er sah einfach schrecklich aus, seine Haut war extrem Blass und sein Gesicht voller Tränen.

Normalerweise würde sich Ritsu niemals so vor Takano zeigen doch in diesem Moment war ihm eh alles egal.

Takano's Herz ist fast zerbrochen als er sah wie sehr sein Geliebter leidet, noch nie hat

er Onodera so gesehen, er sah den Jungen Editor sowieso selten weinen.

Ritsu sagte nichts, er stand einfach vor Takano mit leeren Augen und ohne irgendwelche Gefühle in seinem Gesicht.

Takano konnte es nicht ertragen und Umarmte Ritsu so fest wie er nur konnte als hätte er Angst davor das Onodera jeden moment verschwindet.

Eine weile standen die beiden im Flur und umarmten sich dann nahm Takano Ritsu's Hand und zog ihn in seine Wohnung, Ritsu's Wohnung war sowieso nicht aufgeräumt und wenn er bei ihm ist könnte er immer ein Auge auf den Jungen Editor haben.

Er zog Onodera langsam in richtung Bett und legte ihn dort sanft hin, Takano machte noch Tee für Ritsu in hoffnung das der Junge bald einschlafen kann und die Ereignisse des Heutigen Tages vergessen kann.

Er gab Onodera den Tee und sah dabei zu wie sein Geliebter seine Zitternden Hände nach der Tasse ausstreckte, Takano sah nun noch besorgter als vorher aus, so hatte er seinen Geiebten noch nie gesehen.

'Wie kann ich dir nur helfen?' fragte sich Takano als er seinen Blassen geliebten ansah.

Takano legte sich neben Onodera der immernoch nicht's gesagt hat.

Er sah dabei zu wie Ritsu den Tee trank und anscheinen langsam Müde wurde, Er drehte sich mit seinem Gesicht zu Takano was den Älteren sichtlich überraschte, doch nach einer weile Legte Takano seinen Arm um Ritsu und zog ihn näher an sich ran.

Ritsu's Blässe ging langsam weg und seine Augen waren kurz davor sich zu schließen, Takano streichelte währenddessen Onodera's Kopf in hoffnung es würde dem Jungen Editor beim einschlafen helfen was es letztendlich auch tat.

Takano wurde langsam auch müde, als er seinen Geliebten beim Schlafen beobachtete und sah wie immernoch ein paar Tränen über Onoderas Gesicht liefen zog er seinen Geliebten so nah wie möglich an ihn ran und küsste Onodera's Stirn.

Langsam wurden Takano's Augen immer schwerer und kurz bevor sie sich komplett schlossen flüsterte er leise zu Onodera während er seinen Kopf weiter streichelte...

"Du bist meine Erste und Einzige Liebe...du bist die Luft die ich Atme... und jeder Schritt den ich gehe..."

Kapitel 2: Der Anruf

Ritsu POV

Als ich aufwachte fühlte mein Gesicht sich taub an und mir war ein bisschen schlecht, doch mich hat ebenfalls eine angenehme Wärme begrüßt... "Takano-san?!" schrie ich als ich bemerkte das ich in einem Bett mit meinem Boss lag.

"Ritsu... du bist wach, wie gehts dir?" fragte er mich, was meinte er damit?

Als ich mich selbst fragte ist mir wieder eingefallen was gestern passiert ist, ich wünschte es wäre nur ein Traum... ich war kurz davor zu weinen so wie gestern doch dann küsste Takano meine Wange und streichelte mir über den Kopf, normalerweise würde ich Takano wegschubsen doch es war einfach zu schön.

Wir lagen beide noch eine weile so im Bett doch dann stand Takano auf.

"Du hast sicher hunger, ich mach Frühstück" er klang irgendwie glücklich...

"Es ist fast wie bei einem Ehepaar oder?" sagte er und lächelte während er den Kaffee fertig machte.

Er sah zu mir rüber, wahrscheinlich weil ich so still war, ich wurde extrem rot und nickte nur.

Ich sah kurz danach zu Takano der mich anschaute als hätte ich gesagt ich könnte fliegen und nach diesem kleinen Schock den er hatte rannte er von der Küche zu mir rüber und drückte mich wieder auf's Bett, aber er war sehr sanft fast als hätte er Angst davor das ich zerbreche.

Er war nun über mir und küsste mich Leidenschaftlich doch wir wurden unterbrochen als die Tür klingelte.

"tss, ausgerechnet jetzt?!" sagte Takano und ging zur Tür.

NIEMANDES POV

Als Takano die Tür aufmachte standen dort mehrere Männer und Frauen in schwarz gekleidet und sie hielten Blumen in der Hand.

"Wissen sie vielleicht wo Onodera Ritsu ist?" fragte eine Rothaarige Frau und bevor Takano antworten konnte lief Ritsu schon zur Tür.

"Aikawa-san?! was machen sie hier?" fragte Ritsu.

Die Rothaarige Frau betrat die Wohnung ohne irgendwie nachzufragen ob dies Okay sei, sie umarmte Ritsu und flüsterte leise "Es tut mir Leid Ritsu...."

Takano stand ein bisschen geschockt da...

Plötzlich kam ein großer Grauhaariger Mann der aber noch sehr Jung aussah, er hatte einen riesigen Blumenstrauß dabei und ging ebenfalls zu Ritsu.

"mein aufrichtiges Beileid..." sagte der gut aussehende Mann.

'Ist das nicht Usami Akihiko?!' fragte sich Takano als er dabei zusah wie sich der Berühmte Schriftsteller verabschiedete.

Eine Menge Leute sprachen Ritsu noch ihr Beileid aus und gaben ihm eine Menge teure Geschenke.

Takano kannte jeden der Leute, sie waren alle sehr Berühmte Schriftsteller.

Nachdem alle weg waren hat Takano dabei geholfen die Geschenke irgendwo in seiner Wohnung unterzubringen.

"Ich wusste nicht das du so viele berühmte Schriftsteller kennst..." sagte er und sah zu wie Ritsu grade gefühlte 3 Tonnen Blumen ins Wohnzimmer brachte.

"Ich war jahre lang der Editor von Usami und habe mich nebenbei um andere Autoren gekümmert" sagte er.

"Wow das ist wirklich Beeindruckend..." sagte Takano.

Ritsu sah sich die Geschenke an die er von allen berühmten Autoren an die er bekommen hatte.

'Das ist wirklich nett, ich hätte nicht erwartet das ich so viele Geschenke bekomme...oder überhaupt Geschenke....'
dachte sich Ritsu.

"Ich mach dann mal das Frühstück fertig, du kannst dich schonmal setzen." sagte Takano zu Ritsu und streichelte Ritsu's Kopf.

Ritsu wurde ein bisschen Rot und nickte, er setzte sich an den Vierpersonen Tisch der in der Küche stand.

Ritsu sah zu wie Takano das Frühstück machte.

"So Fertig" sagte Takano und stellte das Essen auf den Tisch.
Toast, Eier , Speck und Saft.

'Wirklich Lecker...' dachte sich Ritsu als er was davon aß.

"Schmeckt's dir?" fragte Takano.

"Ja..." sagte Ritsu und als er dies sagte lächelte Takano, Er liebte Ritsu schon seit

über 10 Jahren und er hatte schon immer davon geträumt zusammen mit Ritsu aufzuwachen und mit ihm zu Essen, naja das ist schon oft passiert aber Ritsu war noch nie so Entspannt.

Ritsu wollte sich niemals wieder verlieben und erst recht nicht in Takano also hat Ritsu sich immer komisch in Takano's gegenwart verhalten und hatte noch nie seine Gefühle so offen gezeigt.

"Ritsu"

"Ja?"

"Ich Liebe dich"

"W-warum sagst du das?"

"Ich will das du es weißt und niemals vergisst..."

Ritsu wurde Rot als Takano dies sagte aber Takano aß ganz Normal weiter.

Takano hatte es schon lange aufgegeben eine Antwort von Onodera zu bekommen die ihn nicht beleidigte.

"Fahren wir Heute zusammen zur Arbeit?" fragte Ritsu der Rot wie eine Tomate wurde weil er eigentlich nicht der Typ war der Takano sowas fragte.

"Du wilst Heute zur Arbeit?" fragte Takano ein bisschen geschockt.

"Ja...es wird mich zumindist ablenken..." sagte Ritsu.

"Wenn du meinst, aber sobald es zu viel für dich wird sag mir einfach bescheid."

"Mach ich" sagte Ritsu und lächelte.

Nachdem sie mit dem Frühstück Fertig waren machten sich die Beiden Fertig.

Sie gingen in die Tiefgarage und sprachen unterwegs noch ein bisschen über Bücher und die Arbeit, Takano hielt dabei die ganze Zeit die hand des Editor fest, er wusste das Ritsu innerlich zusammenbricht und konnte diesen gedanken nicht ertragen.

In der Tiefgarage angekommen steigen die beiden in Takano's Auto ein.

Als sie endlich beim Verlag ankamen und zu ihren Arbeitsplätzen gingen, sprangen alle auf und fragten wie es Ritsu geht und warum er hier ist.

Sie Arbeiteten alle konzentriert für 4 Stunden bis Ritsu einen Anruf auf seinem Handy bekam, er Entschuldigte sich kurz bei Takano und verließ seinen Arbeitsplatz um in Ruhe Telefonieren zu können.

"Onodera-sama?" fragte eine Tiefe Stimme.

"Ja?"

"Ich bin der Anwalt ihrer Eltern, ich möchte sie gerne über den letzten Willen ihrer Eltern informieren."

Ritsu war kurz davor zu weinen aber er hielt es noch zurück.

"Ok..." flüsterte Ritsu leise.

"Gut, Ich komme gleich zum Punkt, der letzte Wille ihrer Eltern war es das sie den Onodera Verlag übernehmen und ich möchte sie fragen ob sie damit Einverstanden sind."

Onodera wusste das es irgendwann so weit sein wird...aber was sollte er nun tun?

'Es ist der letzte Wille meiner Eltern und bevor irgendjemand das Lebenswerk meines Vaters zerstört könnte ich es nicht ertragen....aber....Takano-san....Nein! Der Wille meiner Eltern hat vorrang' als Ritsu Fertig damit war seine Gedanken zu sortieren sprach er weiter.

"Ja das bin ich, ich möchte den Onodera Verlag übernehmen..."

"Fantastische Neuigkeiten, ihre Eltern wären sicher Stolz auf sie..."

"Was soll ich nun tun?" fragte Ritsu.

"Am besten wäre es wenn sie jetzt zum Verlag fahren, sie kennen ja bereits jeden Mitarbeiter, ich Sorge auch dafür das der Nötige Papierkram auf ihrem Schreibtisch bereit Liegt." sagte der Anwalt.

"Ok, Danke."

Nachdem Gespräch ging Onodera an seinen Arbeitsplatz und packte seine Sachen.

"Wo gehst du hin?" fragten alle verwundert.

"Nun, ich habe eben einen Anruf bekommen und..."

"Und was...?" fragte Takano.

"Ich werde den Onodera Verlag übernehmen...ich muss jetzt los um die Notwendigen Dokumente auszufüllen..." sagte Ritsu mit einem eher Traurigen Gesicht.

"WAS?" Schrie Takano als er einfach aufsprang und Onoder am Arm zog, er zog Ritsu in den Aufenthaltsraum der nie genutzt wurde weil alle nur arbeiten mussten.

"Takano-san was ist?" fragte Ritsu ganz verwirrt.

"Warum?...ich dachte du wilst bei Marukawa bleiben!" sagte Takano mit einer wirklich sauren Stimme.

"Es war der Letzte Wille meiner Eltern und es ist das Lebenswerk meines Vaters..." sagte Ritsu und senkte seinen Kopf.

Takano tat es jetzt Leid das er den Jüngerer so Angeschrien hat.

"Ich Liebe dich..." sagte Takano und umarmte Ritsu.

Ritsu erwiderte diese Umarmung und verabschiedete sich dann von Takano.

Ritsu ist nun auf dem Weg zum Verlag.

Kapitel 3: Der Termin beim Verlag

Endlich angekommen beim Verlag betrat Onodera das luxuriöse Gebäude.

Ritsu hatte vorher schon lange im Verlag gearbeitet und hatte demnach auch sehr viele Freunde dort die ihn alle herzlich willkommen hielten.

Noch wurde nicht's öffentlich bekannt gegeben von Ritsu's Übernahme aber bereits jeder konnte sich denken das der Junge Editor bald der Chef des Verlages sein wird, immerhin war der Onodera Verlag ein reiner Familien Betrieb.

Onodera wurde schon von einigen Bekannten Gesichtern begrüßt als er ins Gebäude ging und natürlich waren mit der Zeit auch ein paar neue Leute dabei.

"Wer ist das?"

"Onodera Ritsu, er wird wahrscheinlich bald den Verlag übernehmen"

Er hörte schon wie sich die Sekretärin mit einer der Neuen unterhielt die Onodera mit großen verliebten Augen anstarrte, kein Wunder immerhin sah Onodera auch nicht schlecht aus.

Nachdem Ritsu jeden Begrüßt hat ging er zum Aufzug und fuhr ins 10 Stockwerk wo der Anwalt ihn treffen wollte.

Im 10 Stock angekommen stand auch schon der Anwalt vor der Aufzug Tür.

"Ah, Onodera-san"

"Guten Tag" sagte Onodera und verbeugte sich ein wenig.

"Schön das sie die Zeit gefunden haben hierher zu kommen" sagte der Anwalt und ging zu einem der Büros die auf dieser Etage waren, der 10 Stock war nur für die Rechtsabteilung.

Ritsu nickte nur und folgte dem Anwalt in sein Büro.

"Also ich werde ihnen jetzt ein bisschen was über unsere Situation erzählen."

Ritsu nickte nur und setzte sich zusammen mit dem Anwalt auf die Couch die in dem Absurd Riesigen Büro stand.

"Normalerweise wird das mit dem Testament erst später geklärt aber dies ist immerhin eine Ausnahme" sagte der Anwalt und holte ein paar Papiere raus.

"Zuerst ein paar Informationen über den Tod ihrer Eltern."

Ritsu musste schlucken und nickte wieder, er hat sich irgendwie einfach nicht getraut

etwas zu sagen.

"Ihre Eltern starben durch einen Auto Unfall..."

"Ein Auto unfall?" fragte Ritsu.

"Ja, sie sind Abends bei einem schweren Gewitter eine scharfe Kurve gefahren und dabei gegen die Wand gefahren, ich erspare ihnen mal weitere Details."

Ritsu sah noch ziemlich gefasst aus doch bei dem Rest den der Anwalt zu ihm sagte hörte er nicht wirklich zu.

"Die Übernahme muss so schnell wie möglich statt finden." sagte der Anwalt, das war der Teil ab dem Ritsu wieder aufmerksam zuhörte.

"Huh? wie schnell denn?" fragte Ritsu.

"Ich dachte vllleicht in einer Woche." antwortete der Anwalt.

"Eine Woche?"

"Der Verlag braucht nunmal einen Chef."

Da hatte der Anwalt recht auch wenn Ritsu den Gedanken schade fand sich schon so früh von den anderen bei Emerald verabschieden zu müssen.

Nachdem sie alles besprochen hatten und der Anwalt noch ein paar fragen von Ritsu beantwortete verabschiedete Ritsu sich.

'Ich besitze nun also auch unsere Familien Villa....eigentlich alles was meine Eltern hatten....' dachte sich Ritsu als er mit dem Fahrstuhl wieder zum Erdgeschoss fuhr.

Beim 9 Stock stieg das Mädchen ein die vorhin bei der Sekretärin war, nun konnte Ritsu sie mal sehen.

Sie sah eigentlich garnicht aus wie ein Gewöhnliches Mädchen.

Schwarze Haare mit Blauen stränen, Schwarz geschminkte Augen und ihre Augen waren Blau/Grau.

Sie sah wirklich schön aus, dieser Look würde nicht jedem stehen aber an ihr sah er echt passend aus.

"Ähm...Guten Tag Onodera-sama" sagte sie mit etwas zitterlicher Stimme.

Ritsu musste etwas kichern weil sie einfach überhaupt nicht wie der nervöse Typ aussah.

"Ritsu"

"Huh?"

"Du kannst mich Ritsu nennen" sagte Onodera zu ihr.

Sie wurde leicht Rot was er aber nicht mitbekam weil er gerade einen Anruf von Takano bekommen hat.

"Ah! entschuldigung da muss ich ran gehen." sagte er zu ihr.

Sie nickte nur und starrte nervös den Boden an.

"Takano?"

"Wo bist du grade?" fragte Takano.

"Noch beim Verlag."

"Ok, ich bin auf dem Weg und hole dich dann gleich ab."

"Hä?! was? das musst du ni-"

Bevor er den Satz beenden konnte sagte Takano nur "Dann bis gleich" und legte auf.

Ritsu seufzte.

"Ein Freund?" fragte das Mädchen.

"Ja so zu sagen..." sagte Ritsu und wurde Rot was sie natürlich bemerkte.

"Ah bevor ich es vergesse, mein Name ist Yumi Akaru." sagte sie zu ihm und lächelte.

Sieht so aus als hätte sie sich Etwas entspannt.

Ritsu lächelte und sagte "Freut mich"

"Stimmt es das du bald den Verlag übernehmen wirst?" fragte sie.

"Ja"

"Aber was ist mit der Beerdigung?"

"Naja meine Eltern wollten keine Beerdigung, sie sagten immer es wäre Zeitverschwendung und es hätte keinen Sinn weil sie es eh nicht mitbekommen würden wenn sich jemand von ihnen verabschiedet..."

"Irgendwie Typisch oder?" sagte sie und lächelte.

"Haha Stimmt!" sagte Ritsu und musste lachen, seine Eltern waren nie besonders Emotional, zumindest nicht wenn es um sie selbst ging.

Sie haben immer schon viel gearbeitet und niemals viel Zeit für anderes gehabt, seine Mutter wurde auch schon oft in's Krankenhaus gebracht weil sie sich überarbeitet hatte aber sie ist am Tag danach immer abgehauen und hat als Grund immer gesagt das sie Arbeiten muss.

Sie war eine sehr starke Frau.

Im Erdgeschoss angekommen stand auch schon Takano beim Eingang und umarmte Ritsu sofort als er ihn sah ohne auf die anderen zu achten.

"T-Takano!" sagte Ritsu und drückte Takano ein bisschen von sich weg.

"Vielen dank für das nette Gespräch" sagte Yumi und verbeugte sich ein bisschen.

"Immer wieder gerne Yumi" sagte Ritsu und lächelte sie an, daraufhin wurde sie Rot wurde.

Danach rannte sie schon fast zu einem der anderen Büros.

Takano und Ritsu verließen das Verlagsgebäude und gingen dann zu Takano's Auto.

"Wie lief das Gespräch?" fragte Takano.

"Ganz gut....ich soll nächste woche den Verlag übernehmen...." sagte Ritsu.

"Ha?! nächste Woche schon?!" schrie Takano fast.

"...Ja..."

Sie fuhren weiter und sprachen noch ein bisschen über die Arbeit, Takano war immernoch Sauer das Ritsu schon in einer Woche Emerald verlassen müsste.

Als sie endlich an ihrem Wohnungskomplex ankamen und den Aufzug nahem um zu ihren Wohnungen zu gehen drehte sich Ritsu noch zu Takano um.

"I-ich wollte dich noch was fragen..." flüsterte Ritsu.

"Was denn?"

"I-ich erbe auch die Familien Villa und werde dann dort einziehen...i-ich wollte dich fragen ob du...mit mir einziehen willst...."

Ritsu wurde knallrot als er Takano fragte.

"Meinst du das ernst?" fragte Takano.

Ritsu nickte und als er dieß tat umarmte Takano den jungen Editor, so fest wie noch nie.

"Ich Liebe dich" sagte Takano.

"A-also...?"

"Ja ich ziehe gerne mit dir zusammen." sagte Takano und küsste immer wieder Onoderas Wange und dann auch Ritsus Mund."

Takano zog Ritsu zu sich in die Wohnung und die beiden verließen diese erst wieder als der Morgen anbrach...

Kapitel 4: Die Person die im Weg steht

Als Ritsu aufwachte strahlte die Sonne ihm ins Gesicht.

Er drehte sich um um zu sehen wie Takano ihn anstarrte.

„Aaaaah!“ schrie Ritsu.

„Was ist das denn für eine Begrüßung?“ fragte Takano.

„Hast du mich beobachtet?“ fragte Ritsu.

Takano lächelte ihn an.

„Ja“

„Warum?“ fragte Ritsu.

Takano streichelte über Ritsu's Kopf.

„Du sahst süß aus.“

Ritsu wurde Rot als Takano das sagte.

Takano stand auf und zog sich erst mal an und ging dann ins ad um zu duschen.

Ritsu zog sich auch an.

Nachdem Takano fertig war mit Duschen ging Ritsu ins Bad um ebenfalls zu Duschen.

„Wir könnten auch zusammen duschen.“ sagte Takano und lächelte Ritsu an der mit Rotem Gesicht im Bad verschwand.

Takano machte sich dann daran das Frühstück für beide zu zubereiten, wenn sie nicht zusammen essen würden dann würde Ritsu an diesem Tag niemals was essen.

Nachdem sein Geliebter fertig mit Duschen war setzten sich die beiden zusammen und frühstückten.

„Wollen wir heute schon ein paar Sachen rüber bringen?“ fragte Ritsu.

„Geht das denn jetzt schon?“

„Ja, im Haus ist ja sonst kein anderer naja außer den Bediensteten.“
sagte Ritsu.

„Bedienstete?“ fragte Takano.

Ritsu nickte und schluckte das Stück Toasts runter das er noch im Mund hatte.

„Die Villa ist riesig, auch zwei Personen würden es nie schaffen die sauber zu halten und sich um den Garten zu kümmern“ sagte Ritsu.

Takano starrte ihn an.

„Wie reich bist du eigentlich?“ murmelte er, daraufhin musste Ritsu lachen.

Nachdem sie mit dem Frühstück fertig waren gingen sie noch zusammen raus, beide mussten jetzt zur Arbeit...

Takano umarmte Ritsu noch.

„Hey! Takano!“ protestierte Ritsu.

„Bis heute Nachmittag“ sagte Takano und küsste Ritsu's Wange.

Onodera nickte und machte sich dann auf den Weg zum Verlag, er hatte kein Auto und ging deshalb zu Fuß.

'Ich will nicht arbeiten gehen...' dachte sich Ritsu als er an einigen Pärchen vorbei lief. Auch wenn er es niemals im Leben zugeben würde, würde Ritsu gerne mal mit Takano durch die Gegend gehen und Händchen halten.

Takano wirkte nicht wie die Person die so was machen würde auch wenn er in der Beziehung der Romantischere von beiden war.

Und die Tatsache das die beiden Männer sind machte die ganze Sache nicht unbedingt leichter.

„Ritsu?“

Der Junge Verlagschef drehte sich um als er eine vertraute Mädchenstimme hörte.

„Yumi“

„Guten Morgen“ sagte sie zu Ritsu lief.

„Guten Morgen“ sagte Ritsu und lächelte Yumi an.

Er kannte sie nicht lange aber sie war ihm wirklich Sympathisch.

„Ich wusste gar nicht das du den selben Weg gehst wie ich“ sagte sie als die beiden den Weg zum Verlag gemeinsam gingen.

„Ja ich wohne da hinten“ sagte Ritsu und zeigte auf den Wohnkomplex.

„Wirklich? Wohnst du nicht in der Onodera Familien Villa?“ fragte sie.

„Noch nicht...“ sagte Ritsu und wurde leicht Rot bei dem Gedanken das er bald dort mit Takano wohnen wird.

„Wirst du alleine dort wohnen?“ fragte sie, sie wurde auch etwas Rot dabei und sah ihn mit einem Blick an der hoffte das er Nein sagen würde.

„Ä-ähm..also...nein ich ziehe dort mit jemand anderem hin...“ antwortete Ritsu.

„Huh? Wirklich? Mit wem?“ fragte Yumi.

'Soll ich es ihr sagen? Sie wirkt nicht wie die Person die mich verurteilen würde...und verheimlichen kann ich es eh nicht...'

„Mich hat doch letztens jemand beim Verlag abgeholt, Erinnerst du dich?“

„Ja...der große Mann mit den Schwarzen Haaren oder?“ sagte sie.

Sie starrte ihn mit großen Augen an.

„Ziehst du mit ihm zusammen?“ fragte sie.

Ritsu nickte.

„Ach so, ein paar Freunde von mir sind auch zusammen gezogen.“

Sagte sie und hatte hoffnungsvolle Augen.

„naja, er und ich sind nicht nur Freunde...“ sagte Ritsu.

Yumi starrte ihn mit riesigen Augen an, ihre Hoffnung das sie Ritsu für sich erobern könnte sank.

„Beste Freunde?“ sagte sie.

Ritsu sah sie an und lachte.

„Er und ich sind zusammen“ sagte er.

Die Peinlichkeit die er sonst empfand verschwand leicht, bei Yumi konnte er so über Takano reden wie er will ohne Angst zu haben das sie ihn verurteilen würde.

Yumi war ein bisschen enttäuscht aber sie wollte für Ritsu nur das Beste und wenn Takano die Person war die ihn glücklich macht dann wird sie dies Akzeptieren....

'Sobald er Ritsu zum weinen bringt...muss ich mich doch nicht schlecht fühlen wenn ich ihn tröste und er sich dann in mich verliebt...' dachte sie.

„Wie Süß, viel Glück euch beiden!“ sagte sie, sie meinte es teilweise ernst aber sie wollte sich mit ihrer Freundlichkeit nur bei Ritsu einschleimen.

„Danke“ sagte er und wurde leicht Rot.

Als sie weiter den Weg entlang gingen traf Ritsu auf Kisa.

„Ricchan!“ rief Kisa und ging zu Ritsu und umarmte den Jungen Verlagschef.

„Kisa-san, lange nicht mehr gesehen“ sagte Ritsu.

Kisa nickte.

„Wie ist es so als Chef von einem der Größten Verlage Japans?“ fragte Kisa.

„Stressig aber es macht Spaß wieder etwas mit Literatur zu machen.“ sagte Ritsu, als er dies sagte sank Kisa den Kopf.

Ritsu sah den 30 Jährigen mit etwas traurigen blick an.
„Aber ich vermisse Emerald auch“ sagte er.

Kisa sah nun etwas fröhlicher aus.
Er sah sich nun das Mädchen an das neben Ritsu stand.

„Ah, tut mir leid ich hab vergessen mir vorzustellen!“ sagte er und verbeugte sich ein bisschen.

Kisa holte seine Geschäftskarte und gab sie Yumi.
„Ah, Freut mich, ich bin Yumi Akaru“ sagte sie und gab Kisa ihre Karte und verbeugte sich auch ein bisschen.
Nach kurzem smalltalk starrte Kisa auf die Uhr und rannte los, er schrie aber noch „Auf Wiedersehen!“ als er die Straße entlang rannte.

„Jemand von deiner Arbeit als Editor?“ fragte sie.

Ritsu nickte.
„Er ist mein Senpai, auch wenn man es nicht glaubt aber er ist schon 30 Jahre alt.“

„HÄÄÄÄ? Der und 30?!“ schrie sie.

Ritsu musste lachen weil er genau so reagiert hatte.

„Was für eine Creme benutzt er?! Oder macht er irgendeine Art von Sport?“ fragte sie.

Ritsu fing an richtig doll zu lachen.
Yumi sah ihn an und fing dann ebenfalls an.

'Noch 3 Tage bis zur Offiziellen Bekanntgabe das ich den Verlag übernehme...' dachte sich Ritsu.

Sein Handy klingelt kurz.
'Eine SMS?'

Er klickte die SMS an und öffnete sie.
'Von Takano?'

Ritsu las die SMS und wurde knallrot.

'Ich hole dich heute wieder ab ok?Ich Liebe dich'

Kapitel 5: Ich lass dich niewieder los

YUMI POV

Vorhin haben Ritsu und ich noch gelacht doch jetzt starrt er auf sein Handy, sein Gesicht knallrot und seine Augen voller Glück und Liebe... warum?

„...Ritsu?“ sagte ich.

Es sieht so aus als hätte ich ihn aus seinem Tagtraum gerissen.
„Ähm.. Yumi was ist?“ fragte er.

„Eine SMS?“ fragte ich ihn.

Er nickte und wurde wieder Rot.
„Von Takano?“ fragte ich ihn.

Er nickte.

Warum Takano?...

Wir gingen weiter und betraten den Verlag.

„Ich geh dann mal“ sagte Ritsu zu mir und machte sich auf dem Weg zum Fahrstuhl.

Ich ging zu meinen Freunden die im Aufenthalts Raum saßen.
„Hey Yumi“ sagte Sascha und wunk mir zu.

Sascha hatte Schulterlange blonde Haare und Blaue Augen.

Ich wunk ihr zu und setzte mich neben sie.

„Alles ok? Du siehst Traurig aus“ sagte sie.
Ich nickte.

„Ritsu?“

Schon wieder nickte ich.

„Ich finde zwar das ihr zusammen passt aber du hast mir doch gesagt das er schon in einer Beziehung ist“ sagte sie.

„...“

Sie sah mich Traurig an.

„Komm, die Pause ist vorbei!“ sagte sie als sie mit einem Lächeln im Gesicht aufsprang.

Ich versuchte so gut wie möglich ein lächeln zu faken, ich glaube es gelang mir.

Als sie mich zurück in meine Abteilung zog sah ich wie Ritsu grade im Aufzug verschwand.

TAKANO POV

„Hey ich habe eben Ritsu getroffen!“ sagte Kisa als er ins Büro ging.

„Er war unterwegs mit einem echt schönen Mädchen“ sagte er.

Was?...

Vielleicht An-Chan...sie waren ja immer noch befreundet.

„Takano, kennst du sie vielleicht? Sie hatte schwarze Haare und blaue Strähnen“

Blaue Strähnen? Schwarze Haare?...

Plötzlich hörte ich mein Handy.
Eine SMS von Ritsu.

'Danke...Ich bin auch nicht lange hier, ich schreibe dir nochmal wenn ich fertig bin.....
I-ich Liebe dich, Masamune'

Mein Herz fing an schneller zu schlagen und mir wurde warm.
Nach all der Zeit hatte ich endlich das was ich wollte, das was mir am wichtigsten auf der Welt war....Ritsu's Liebe.

Damals in der Highschool trafen wir uns zum ersten mal.

Immer wenn ich in der Bibliothek Bücher las merkte ich das mich jemand anstarrte, als ich mir später ein Buch das ich gelesen hatte nochmal durchlesen wollte merkte ich das im Besitzerverzeichnis ein Name stand...Oda Ritsu.

Ich dachte es wäre nur Zufall doch es passierte bei jedem Buch das ich irgendwann mal gelesen hatte.

Diese Name verfolgte mich, ich ignorierte das, viele Mädchen sind mir oft gefolgt und haben mich auch oft beobachtet.

Als ich mir ein Buch aus der Roman Abteilung von Usami Akihiko holen wollte stand dort jemand der zu selben Zeit nach dem Buch griff wie ich.

Der der mich die ganze Zeit beobachtet hatte, Haare so Braun wie Schokolade und diese Großen Grünen Augen die mich in den Bann zogen.

Das Leichte Pink auf seinen Wangen als er mich ansah.

Er überließ mir das Buch, er starrte mich aber noch an.
Vorhin hat er meinen Namen gesagt...

„Woher kennst du meinen Namen?“ fragte ich.

Er sah mich an.

„Ich liebe dich, Senpai“ sagte er und hielt sich sofort die Hände vor den Mund.

Er fuchtelte mit seinen Armen und schüttelte seinen Kopf.

„Willst du mit mir Zusammen sein?“ fragte ich.

Verwirrt sah er mich an.

„Ä-äh...“

Damals hatte ich noch die Absicht seine Unschuldigen Vorstellungen zu zerstören.

„Das ist doch sicher das was du willst oder?“ sagte ich.

Er nickte.

So begann es damals, am Anfang wollte ich nur das er sich schlecht fühlt doch irgendwann fing mein Herz an schnell zu schlagen wenn er da war.

Ich fing an alles an ihm zu Lieben.

Eines Tages trennten wir uns durch ein dummes Missverständnis.

„S-senpai...Liebst du mich?“ fragte er mich als wir auf meinem Bett saßen.

Ich musste lachen, ich dachte es wäre selbstverständlich das er die Antwort weiß.

Doch dann veränderte sich Ritsu's Gesichtsausdruck.
Er schlug mich und verschwand, für 10 Jahre.

Ich suchte überall nach Oda Ritsu, damals trug er bei jedem Buch einen anderen Namen ein.

Nach 10 Jahren die ich mit allen möglichen Menschen verbrachte und einer Menge Alkohol war ich fast darüber hinweg, war kurz davor ihn zu vergessen und ein neues Leben zu beginnen.

Doch dann tauchte er wieder auf.

'Ich habe in der High School alle Bücher gelesen die in der Bibliothek waren, es war mein Hobby'

Dieser Satz zeigte mir das die Person die mir die ganze Zeit schon so vertraut vorkam wirklich die Liebe meines Lebens war, Ritsu.

Nach vielen Gesprächen, annäherungs versuchen und einiges Streits war Ritsu's Herz endlich meins.

Ich musste lächeln.

Es fühlte sich so gut an zu wissen das die Person die ich Liebe mich auch Liebt, das er immer bei mir sein will.

Dieses Gefühl kann man nicht beschreiben...

„Takano-san?“ hörte ich Kisa sagen.

Er riss mich aus meinem wunderschönen Tagtraum.

Er reichte mir ein paar Storyboards, jetzt wo Ritsu weg war wurde ich der Editor von Mutou-sensei.

Es gab nicht viel was ich korrigieren musste.

Mutou-sensei sah sich immer an was ich vorher korrigiert habe und versuchte dann das nächste Storyboard so gut wie möglich zu machen.

Nachdem ich mit den Zeichnern geredet habe und alle Storyboards korrigiert habe kam eine Nachricht von Ritsu.

'Ich bin schon vorher fertig geworden, was dagegen wenn ich dich abhole?' schrieb er.

Ich schrieb ihm das es toll wäre wenn er kommen würde.

In der Zeit in der ich auf Ritsu gewartet habe, habe ich den anderen noch bei ihren korrigierungen geholfen so das wir alle früher nach hause können.

20 Minuten nachdem ich die Nachricht von Ritsu bekommen hatte stand er auch schon neben mir.

„Alles Fertig?“ fragte er mich.

Ich nickte und lächelte ihn an.

„Ihr könnt alle nach hause gehen, bis morgen!“ rief ich durchs Büro.

Sofort sprangen sie auf und machten sich auf den Weg nach draußen, sie verabschiedeten sich noch von Onodera und mir.

„Ich habe meine Restlichen Sachen jetzt rüber gebracht“ sagte Ritsu.

Ich hatte auch schon all meine Sachen in unserem Haus...

Naja Haus kann man nicht wirklich sagen...

„Wir sind jetzt also offiziell umgezogen huh?“ sagte ich und lächelte Ritsu an.

Er wurde Rot, wie erwartet.

Ich zog ihn in meinen Arm.

Wir machten uns auf den Weg nach draußen, wo ich mein Auto geparkt hatte.
Die ganze Zeit hielt ich Ritsu's Hand und weigerte mich sie jemals wieder los zu lassen.

Kapitel 6: Bis in die Ewigkeit

Yumi POV

Die ganze Zeit über musste ich aufpassen wie ich mich gegenüber Ritsu verhielt..

der Grund? Takano Masamune.

Die Person die meiner Beziehung zu Ritsu im weg stand...oder?

Während ich im Büro saß schweiften meine Gedanken immer wieder ab.

Ich wusste nicht was ich tun sollte, ich könnte versuchen Ritsus Herz für mich zu gewinnen obwohl Takano dem wohl im weg stehen würde...ich könnte aber auch versuchen Ritsu mit gewalt zu meinem eigentum zu machen.

"Yumi, ich muss mal mit dir reden" sagte eine Mädchenstimme.

Es was Sascha.

"Was ist denn?" fragte ich während sie mich aus meinem Stuhl zog und mit mir in eine ruhige Ecke des gebäudes ging.

"Was hast du vor?" fragte sie mich mit einem wütenden unterton.

Ich kicherte.

"Was meinst du?" fragte ich, Sascha wusste immer was ich denke deswegen war ich mir ziemlich sicher das sie von Ritsu sprach.

Sie schlug gegen die Wand.

"Weißt du...jemanden zu finden den man wirklich liebt ist sehr selten, mann will bei dieser person bleiben bis ans ende der ewigkeit...glaubst du das du das für Ritsu tun kannst?"

...

Ich sah sie an und sagte nichts...

"I-ich weiß! ich kann für Ritsu da sein!" schrie ich.

"Duverstehst was ich gesagt habe oder?" fragte sie, immernoch unglaublich wütend.

"Warum bist du so sauer auf mich??!!!" fragte ich sie und wurde dabei etwas lauter.

"Warum? ganz einfach, du zerstörst das Glück von zwei leuten die sich lieben nur weil du dich alleine Fühlst...das kannst du nicht machen! die beiden haben es ohnehin

schwer genug, zwei Männer die sich lieben werden eben nicht von jedem akzeptiert."

Ihre worte...sie machten mir klar was ich beinahe getan hätte.

Ich sank auf den Boden und blieb dort sitzen...

"Es tut mir leid..." flüsterte ich, sie wuschelte durch meine Haare "Schon gut" sagte sie.

RITSU POV

Die ganze Zeit verhielt Takano sich schon merkwürdig...er hatte sich für ein paar tage frei genommen was so ganz und garnicht zu ihm passt...

"Ritsu, du kannst jetzt nach hause gehen" sagte Yumi.

Mit diesen Worten riss sie mich aus meinem Tagtraum.

"Ah Danke,schönen Feierabend noch" sagte ich und verließ den Verlag um mich auf den Weg nach hause zu machen.

Dort angekommen öffnete ich die Tür und es war dunkel...naja fast.

Kerzen und Rosen formten einen Weg bis nach oben...zum Schlafzimmer.

'Dreck...' dachte ich mir.

Aber irgendwie war es schon ziemlich Lieb von Takano das zu machen...eigentlich ist er ja nicht der Typ für sowas...also für Romantische Aktionen.

Ich folgte dem Weg und kahl endlich oben im Schlafzimmer an, das Bett wurde mit Roter Bettwäsche aus Seide bezogen und es Roch nach Rosen.

Blütenblätter waren im ganzen Zimmer verstreut und Auf den Regalen standen Teelichter.

Plötzlich ging die Tür zu und hinter der Tür stand Takano, er Trug ein Weißes Hemd und eine Schwarze Jeans.

"T..takano..." sagte ich während ich leicht Rot wurde.

Er kahl immer näher und nahm meine Hände,küsste mich auf die Stirn und umarmte mich dann.

"Warum das alles?" fragte ich verwundert.

Er sah mir in die Augen und lächelte mich an dann ging er auf die knie und holte eine

schwarze schachtel aus seiner Hosentasche.

Ich starrte ihn an und wollte weinen vor Glück, dieses Gefühl was ich in diesem Moment gespürt habe kann keiner Beschreiben.

"Nach all den Jahren in denen ich alleine war und verzweifelt nach dir gesucht habe bist du endlich wieder in mein Leben getreten und ich kann Gott garnicht genug dafür danken...Ich will niemals wieder ohne dich sein und ich hoffe du fühlst genau so." er sagte diese Süßen Worte während er auf meine Hand starrte und dann sah er mir direkt ins gesicht.

"Ritsu, bitte heirate mich" sagte er.

bevor ich geantwortet habe sprang ich auf ihn und umarmte ihn während ich anfang zu weinen, noch nie in meinem leben habe ich so viel geweint...

Ich küsste ihn und lächelte ihn danach an.

"Ja..ich will" sagte ich während mir noch mehr Tränen die wange runter liefen.

"Endlich kann ich für immer an deiner Seite sein" sagte Takano und umarmte mich.

Seine Wärme,sein Geruch...ich liebe alles an ihm...

Takano nahm meine Hand und führte mich zum Bett.

Er fing an mich zu küssen, meine Stirn, meine Wange und meine Lippen.

"Ich liebe dich Takano" flüsterte ich während ich in seine Augen starrte und ihn anlächelte.

"Ich dich auch Ritsu"